

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 1. Mai 1849



Sitzungsprotokoll
des Gemeinde-Ausschußes der Stadt Steyr am 1. Mai 849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüße v. Schönthan, Lechner, Haratzmüller, Wittigschlager, Redtenbacher, v. Jäger, Wickhoff, Gröswang, Pfaffenberger, Stigler, Gaffl, Eysn, Seidl, Nutzinger und Brittinger, Degnfellner, Reichl, Göppl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Woisetschläger.

Gegen das vorgelesene letzte Sitzungsprotokoll v. 27. April 849 wurde keine Erinnerung vorgebracht.

I. Sektion

908. Schreiben des Magistrates mit Kr. A. Dekr. Z. 4578 über die dem Jos. Hainz von h. Landesstelle ertheilte Verehl. Bewilligung mit Maria Werndl.

Dem Expedite zur Vorlage der Akten, insbesondere jener, welche auf dessen hierortige Zuständigkeit Bezug haben.

II. Sektion

925. Schreiben des löbl. Pfarramtes in Betr. der Armenbetheilung der Maria Rosina Blümelhuber von der Pfarre Kirchberg.

Werden der Maria Rosina Blümelhuber vom 1. Jänner 849 angefangen tägl. 4 xr E.Sch. aus dem hies. Armen-Fonde angewiesen.

874. Die Arm. Inst. Rechnungsführung bittet um Weisung in Betr. des Darlehens an Michael Spatz zu 400 fl CMz aus dem Armenfonde.

Hat diese Rechnungsführung die fragl. 400 fl CMz zu 5 % an Michael Spatz zu verabfolgen, wann selbe verlangt u. die entfallenden Intereßen sind vom Ceßionstage, d. i. 16. Februar d.J. von Berthold Eder am Hochstrasser Gute einzuheben.

886. Das Expedit zeigt an, daß für die hiesigen Armen aus Anlaß der Constitutionsfeiern ein Sammlungsbetrag pr 84 fl 57 xr CMz eingefloßen sind.

Sind von diesem Betrage pr 84 fl 57 xr CMz 50 fl CMz an dem hochw. Herrn Vorstadtppfarrer und 34 fl 57 xr CMz an den hochw. Herren Stadtpfarrer zu verabfolgen mit dem, daß etwas Geld nur unter wahrhaft Hausarmen, welche sonst keine Pfründe oder Armenbetheilung haben, so vertheilt werde, daß keine Parthei weniger als einen Gulden Conv. Münze erhalte.

III. Sektion

897. Conto des Hr. Sandböck pr. 2fl 48 xr CMz.

Dem Kassaamte zur Zahlung.

901. Ludwig Göschl, Steuereinnehmer überreicht das Partikulare über die Abfuhr des II. Steuerratums nach Linz.

Zur Revision.

883. Bescheid der h. Landes Stelle dto. 13. April 849 Z. 11447 über die Nichtgenehmigung des angesuchten Darlehens aus dem Staatsschatz.

Bei der Nothwendigkeit eines Darlehens sind 2 Schreiben, und zwar an die National-Bank und Sparrkasse in Wien gleichen Inhalts, zu richten, zu welchen Bedingnißen Darlehen aus diesem Fonds ausgefolgt werden, dann weiters ein Gesuch an die h. Landesregg zu verfaßen und die Annullierung

der Vinculirungsklausel bei der dem Stammvermögen der Gemeinde Steyr gehörigen Staatspapieren anzusuchen.

IV. Sektion

909, 910 et 911. 3 Wochenlisten pr 7 fl 37 xr 2 fl 48 xr u. 4 fl 46 x CMz.
Dem Bauamte zum Zahlung.

V. Sektion.

887. Note des Magistrates mit dem Erw. St. Minderungsgesuche des Joh. Langerbauer.
Da die Verhältnisse, welche den Magistrat bewogen die Erw. Steuer des Bittstellers von 4 fl auf 8 fl zu erhöhen noch fortbestehen, so kann auf die Zurücksetzung nicht eingerathen werden.

888. do. do. mit dem Gesuche des Joh. Schinck um Gestattung der Ausübung eines Griesler Befugnißes.
Da die bestehenden 8 Müller und 14 Griesler-Gewerbe den hiesigen Bedarf mehr als hinlänglich decken, so kann auf die Bewilligung nicht eingerathen werden.

889. do. do. mit dem Gesuche der Crescentia Peitler um Bewilligung zur Erzeugung von Tinte und Schuhwichse.
Wird dagegen keine Einrede erhoben.

891. Schr. des Magistrates mit dem Gesuche des Franz Heßigill um Bewilligung der Errichtung einer Leihbibliothek.
Da gleichzeitig ein Gesuch des hiesigen Buchhändlers Hr. Franz Sandböck im Lizenz zu eine Leihbibliothek vorliegt und nach §. 390 der Gewerbevorschriften für Ob. Österr. und Salzburg auf Buchhändler Rücksicht zu nehmen ist, der Bittsteller Hr. Franz Heßigill auch die vorgeschriebene Caution nicht an biethet, so wird auf die Erwirkung dieser Lizenz nicht eingerathen.

902. Note des Magistrats mit dem Gesuche des Hrn. Franz Sandböck um Bewilligung zur Errichtung einer Leihbibliothek.
Da die Errichtung einer Leihbibliothek allhier zur Bildung und Belehrung des Publikums allerdings wünschenswerth ist und Bittsteller die nöthigen Eigenschaften hiezu besitzt, so wird sich umso mehr zu Gunsten desselben geäußert da das Geschäft des Buchhandels durch die neuesten Zeitumstände ohnedieß gedrückt ist und Bittsteller durch Bewilligung zur Errichtung einer Leihbibliothek vielleicht Einigermaßen entschädigt wird.

903. Kreisamtsdekret dto. 25. April d.J. Z. 4705 mit dem Verständigung über die von der kk. Oberpostverwaltung Linz an das hiesige kk. Absatzpostamt ergangene Weisung zur Annahme von Viertel und Halben Banknoten.
Zur Wissenschaft.

Haydinger	Gaffl	Eysn	Plersch
Degenfellner	Schwingenschuß	J. Krenkmüllner	Stigler
Jäger	Redtenbacher	Wickhoff	Wittigschlager
M. Lechner	Harratzmüller	Schoenthan	Joh. Nutzinger

Bindlehner
Schriftführer